

Verein Programm Klasse 2000 e.V.

Jahres- und Wirkungsbericht 2015/2016



Schirmherrschaft:



Die Drogenbeauftragte
der Bundesregierung



Partner der deutschen
Lions Clubs

Titelfoto:

25-jähriges Klasse2000-Jubiläum: Thomas Duprée (Geschäftsführer), Jutta Künast-Ilg (Distrikt-Governor 111-BN), KLARO, Dr. Siegfried Grillmeyer (Vorstandsvorsitzender), Marlene Mortler (Drogenbeauftragte der Bundesregierung), Willi Burger (Klasse2000-Beauftragter des Governorrats der Deutschen Lions).

Foto: Knut Pflaumer

Herausgeber:

Verein Programm Klasse 2000 e. V.

Feldgasse 37, 90489 Nürnberg

Telefon 0911-89 1210, Fax 0911-89 12 130

info@klasse2000.de, www.klasse2000.de

Verantwortlich: Thomas Duprée, Geschäftsführer

Redaktion: Andrea Dokter, Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Januar 2017

Dieser Bericht basiert auf dem Social Reporting Standard (SRS 2014).

Für die bessere Lesbarkeit des Berichts verwenden wir gelegentlich nur die weibliche oder männliche Form. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Wenn Sie also z. B. von Gesundheitsförderinnen und Lehrern lesen, dann meinen wir natürlich auch die Gesundheitsförderer und Lehrerinnen.

Vorwort	4
1. Überblick	5
1.1. Vision und Ansatz	5
1.2. Gegenstand des Berichts	6
2. Das Angebot von Klasse2000	6
2.1. Das gesellschaftliche Problem.	6
2.2. Bisherige Lösungsansätze	7
2.3. Der Lösungsansatz von Klasse2000	7
Zielgruppen	
Leistungen	
Erwartete Wirkungen	
2.4. Darstellung der Wirkungskette	9
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	10
3.1. Eingesetzte Ressourcen	10
3.2. Erbrachte Leistungen.	10
Verbreitung	
Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts	
Neue Kooperationspartner und Förderer	
Veröffentlichungen	
3.3. Wirkungen	14
3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung	16
Prozessevaluation zur Qualitätssicherung	
Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms	
Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung	
4. Weitere Planung und Ausblick	18
5. Organisationsstruktur und Team	19
5.1. Organisationsstruktur.	20
5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke.	20
5.3. Finanzierung.	21
6. Organisationsprofil	22
6.1. Allgemeine Angaben	22
6.2. Governance der Organisation	22
7. Finanzen	24
7.1. Buchführung und Bilanzierung.	24
7.2. Vermögensverhältnisse	24
7.3. Einnahmen und Ausgaben.	26
7.4. Finanzielle Situation und Planung	30

Vorwort



Vor 25 Jahren startete das Programm Klasse2000 in Bayern mit 234 Klassen und 6.000 Kindern. „Erfinder“ war der Lungenspezialist und Chefarzt am Klinikum Nürnberg, Dr. Pál Bölcskei. Nachdem er jahrelang Patienten behandelt hatte, die am Ende ihres Lebens unter den Folgen

des Rauchens litten, entwickelte er gemeinsam mit Experten aus Medizin und Pädagogik ein Präventionsprogramm für die Grundschule. In der Kindheit und Jugend werden wichtige Grundlagen für den späteren Lebensstil gelegt. Deshalb erforscht KLARO, die Symbolfigur von Klasse2000, seit 1991 mit den Kindern, was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht.

Damals ahnte noch niemand, dass das „Nichtraucherprogramm“ aus Nürnberg sich in ganz Deutschland verbreiten und in 25 Jahren mehr als 1,3 Millionen Kinder erreichen würde. Im Schuljahr 2015/16 haben sich bundesweit über 438.000 Kinder aus 19.409 Klassen und 3.516 Schulen beteiligt – ein neuer Rekord. Zum Erfolg der letzten 25 Jahre haben viele Faktoren beigetragen, von denen hier drei genannt seien:

Um ein Programm langfristig durchführen, weiterentwickeln und verbreiten zu können, braucht es ein Finanzierungskonzept, das möglichst viele Menschen und Organisationen einbindet, anstatt sich von einer Projektförderung zur nächs-

ten zu orientieren. Das ist mit den Klasse2000-Patenschaften gelungen. Die wichtigsten Partner hierbei sind seit vielen Jahren die Lions Clubs in Deutschland, die Klasse2000 finanziell fördern und vor Ort viele weitere Patenschaften gewinnen. Dazu kommen Schulen und Eltern, Firmen und Stiftungen sowie Krankenkassen, die sich seit Inkrafttreten des Präventionsgesetzes noch stärker engagieren. Im Schuljahr 2015/16 haben bundesweit 7.695 Paten Klasse2000 gefördert, bei ihnen allen bedanken wir uns ganz herzlich.

Natürlich muss ein Programm laufend weiterentwickelt werden, um aktuell zu bleiben und um gesellschaftlichen Herausforderungen sowie den Bedürfnissen von Schulen gerecht zu werden. Klasse2000 ist von einem Nichtraucher- zu einem umfassenden Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung geworden. Es wird auch zukünftig in Bewegung bleiben, um Kinder beim gesunden Aufwachsen in einer sich ständig wandelnden Welt zu unterstützen. Dazu kommt die engagierte Umsetzung der Programminhalte durch 1.300 GesundheitsförderInnen und 19.400 Lehrkräfte, die die Kinder für das Thema Gesundheit begeistern.

Und drittens muss ein Programm belegen können, dass es die gewünschte Wirkung hat. Dies erfordert regelmäßige Ergebnisevaluationen von unabhängigen Forschungseinrichtungen. Für uns als Programm-MacherInnen ist eine solche Überprüfung immer ein aufregendes Unterfangen. Deshalb freuen wir uns besonders über die neue Studie der Universität Bielefeld, die positive Effekte von Klasse2000 auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Kinder belegt.

Ihr

Thomas Duprée
Geschäftsführer

1. Überblick

1.1. Vision und Ansatz

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 1948 eine bis heute wegweisende Definition vorgelegt: „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“. In der Ottawa Charta von 1986 legte die WHO dann den Grundstein für die Gesundheitsförderung und forderte ein an Gesundheit orientiertes Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen ein.

Vor diesem Hintergrund will Klasse2000 einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder eine positive Einstellung zu sich selbst sowie wichtige Grundkenntnisse und -fertigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, ihren Alltag zu bewältigen und ihr Wohlergehen positiv zu beeinflussen – körperlich, geistig und sozial. Die Förderung wichtiger Gesundheits- und Lebenskompetenzen steht deshalb im Zentrum des Unterrichtsprogramms Klasse2000: gesund essen & trinken, bewegen & entspannen, sich selbst mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen und kritisch denken & nein sagen, vor allem zu Tabak und Alkohol. Damit soll sowohl Sucht und Gewalt vorgebeugt als auch die Grundlage für einen gesunden Lebensstil im Jugend- und Erwachsenenalter geschaffen werden.

Grundschulen sind ein wichtiger Ort für Gesundheitsförderung, weil sie alle Kinder erreichen – unabhängig vom sozialen Status ihrer Eltern – und sie über einen bedeutenden Zeitraum der Entwicklung begleiten. Nicht umsonst zählen Gesundheitsförderung und Prävention zu den Erziehungs- und Bildungsaufgaben von Schulen. Klasse2000 will Grund- und Förderschulen bei diesen Aufgaben so unterstützen, dass sie mit Freude, regelmäßig, qualitativ hochwertig und wirksam umgesetzt werden können. Je mehr Schulen dabei mitmachen können, umso stärker wird die gesellschaftliche Wirkung sein.



1.2. Gegenstand des Berichts

Gegenstand dieses Berichts ist die Arbeit des Verein Programm Klasse 2000 e. V. im Schuljahr und Geschäftsjahr 2015/16 (1.7.2015 bis 30.6.2016): die Durchführung, Weiterentwicklung und Verbreitung des Unterrichtsprogramms Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Der Bericht wurde unter Anwendung des Social Reporting Standard (SRS 2014) zur wirkungsorientierten Berichterstattung erstellt. Der SRS wurde angewendet, so weit es möglich und sinnvoll war. Außerdem entspricht der Bericht den Richtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Klasse2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es wurde 1991 am Klinikum Nürnberg von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter der Leitung von Univ.-Doz. Dr. med. Pál Bölcskei entwickelt. Es startete im Schuljahr 1991/92 mit 234 Grundschulklassen in Bayern und hat seitdem bundesweit über 1,3 Millionen Kinder erreicht.

Ansprechpartner beim Verein Programm Klasse 2000 e. V.:
Thomas Duprée, Geschäftsführer
Andrea Dokter, Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Petra Schnellmann, Kaufmännische Leitung

2. Das Angebot von Klasse2000

2.1. Das gesellschaftliche Problem

Die Ausgangslage

Zwar geht es dem überwiegenden Teil der Kinder in Deutschland gesundheitlich gut bis sehr gut, dennoch gibt es besorgniserregende Tendenzen und besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen. Dies ist das Ergebnis des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS¹), der 2008 durch eine breit angelegte repräsentative Studie erstmals Informationslücken über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen schloss. Gesundheitsprobleme von Kindern müssen durch Prävention und Gesundheitsförderung reduziert werden, denn

- sie verringern die Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien
- die Kinder haben schlechtere Chancen auf eine positive körperliche und geistige Entwicklung
- die Gesundheitsprobleme kumulieren im Laufe des Lebens und führen zu erhöhten Gesundheitsrisiken im Erwachsenenalter – mit den entsprechenden individuellen und gesellschaftlichen Kosten.

Als besonders wichtiges Thema der Gesundheitsförderung identifizierte die KiGGS-Studie¹ die „Verbreitung eines gesundheitsfördernden Lebensstils bei Eltern, Kindern und Lehrerinnen und Lehrern sowie Multiplikatoren im Freizeitbereich (Nichtrauchen, Umgang mit Alkohol, Ernährung, Bewegung und Stressregulation)“ (S. 172). Genau in diesem Bereich ist Klasse2000 tätig.

Ausmaß des Problems

In Deutschland lebten im Jahr 2014 ca. 8,9 Millionen Kinder und Jugendliche von 6-17 Jahren.

- 10,9 % der 12- bis 17-Jährigen trinken regelmäßig (mindestens einmal die Woche) Alkohol. Rauschtrinken (Konsum großer Mengen Alkohol bei einer Gelegenheit), praktizierten im letzten Monat vor der Befragung 16,1 % der Jungen und 12,1 % der Mädchen zwischen 12 und 17.²
- 9,6 % der 12- bis 17-Jährigen rauchen.²
- 15 % der Kinder im Grundschulalter sind übergewichtig, 6,4 % so stark, dass das Übergewicht als Krankheit betrachtet und behandelt werden muss.³

- 23,1 % der Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren zeigen Hinweise auf psychische Auffälligkeiten wie emotionale Probleme (z.B. Ängste) oder Verhaltensprobleme (z.B. Wutanfälle).⁴

2.2. Bisherige Lösungsansätze

Es gibt zahlreiche Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung im Kindesalter – von unterschiedlichen Anbietern und in verschiedenen Lebenswelten angesiedelt.

- Oft handelt es sich dabei um Modellprojekte, die nach der Projektlaufzeit mangels weiterer Finanzierung eingestellt und durch neue Projekte abgelöst werden. Solche Modellprojekte können kaum die notwendige Überarbeitungs- und Konsolidierungsphase erreichen, die einer wirklich großen Verbreitung vorausgehen muss.
- Viele Projekte konzentrieren sich auf einzelne Aspekte der Gesundheitsförderung, vor allem Bewegung und Ernährung, und vernachlässigen die Förderung von Lebenskompetenzen, die einen wichtigen Schutzfaktor vor Sucht und Gewalt bilden.
- Für Projekte, die außerhalb der Grundschule durchgeführt werden, müssen Eltern ihre Kinder gesondert anmelden. Das führt dazu, dass Kinder mit niedrigem Sozialstatus und mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert sind – d.h. diejenigen, die einen besonders hohen Bedarf haben, werden nicht erreicht.
- Schulprojekte werden oft nur punktuell durchgeführt (z. B. als Projekttag) und nicht langfristig verankert.
- Viele Projekte sind nicht ausreichend evaluiert.

2.3 Der Lösungsansatz von Klasse2000

Klasse2000 stärkt Gesundheits- und Lebenskompetenzen, um gesundheitsförderndes Verhalten bei Kindern und Schutzfaktoren vor Sucht und Gewalt aufzubauen. Das Programm ist an der Grundschule angesiedelt, denn dies ist der einzige Ort, an dem alle Kinder erreicht werden – unabhängig von ihrer Herkunft. Klasse2000 beginnt in Klasse 1 und begleitet die Kinder bis Klasse 4.

Damit erfüllt Klasse2000 die Kriterien, die die KiGGS-Studie als Merkmale erfolgreicher Gesundheitsförderungsprogramme nennt: „Sie setzen frühzeitig an, fördern Kinder und Jugendliche langfristig und systematisch und unterstützen bei der Bewältigung alterstypischer Entwicklungsaufgaben. (...) Die Schule bietet den einzigen institutionalisierten Zugang zu allen Kindern“ (S. 171).

Darüber hinaus gibt Klasse2000 Impulse, die Rahmenbedingungen des schulischen Alltags gesundheitsfördernd zu gestalten, so dass Verhaltens- und Verhältnisprävention sich gegenseitig verstärken.

Zielgruppen

Die Zielgruppe von Klasse2000 sind bundesweit alle Grund- und Förderschulkinder von Klasse 1 bis 4 mit ihren Eltern, Lehrkräften und Schulen.

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

2) Orth, B. (2016). Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2015. Rauchen, Alkoholkonsum und Konsum illegaler Drogen: aktuelle Verbreitung und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

3) Kurth, B.-M. & Schaffrath Rosario, A. (2007). Die Verbreitung von Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse des bundesweiten Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS). Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 5/6, 736-743.

4) Hölling, H., Schlack, R., Petermann, F. et al. (2014). Psychische Auffälligkeiten und psychosoziale Beeinträchtigungen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren in Deutschland – Prävalenz und zeitliche Trends zu 2 Erhebungszeitpunkten (2003-2006 und 2009-2012). Ergebnisse der KiGGS-Studie – Erste Folgebefragung (KiGGS Welle 1). Bundesgesundheitsblatt-Gesundheitsforschung-Gesundheitsschutz, 57(7): 807-813.

Leistungen

Zur Förderung zentraler Gesundheits- und Lebenskompetenzen behandelt Klasse2000 die folgenden fünf großen Themen:

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein-Sagen können, vor allem zu Tabak und Alkohol.

Speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderer besuchen die Klassen und führen neue Themen in den Unterricht ein (Klasse 1: zwei Mal, Klasse 2-4: je drei Mal). Anschließend führen die Lehrkräfte die Themen weiter (10 bis 12 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr) und erhalten dafür detailliert ausgearbeitete Stundenkonzepte und viele attraktive Materialien: Schülerhefte, Poster, CDs, Elterninformationen etc. Eine Lehrerfortbildung ist nicht nötig.

Der Einsatz der externen Klasse2000-Gesundheitsförderer ist eine Besonderheit, die Klasse2000 von anderen Programmen unterscheidet. Die Gesundheitsförderer – meist Honorarkräfte – kommen aus medizinischen oder pädagogischen Berufen und werden für ihren Einsatz bei Klasse2000 speziell geschult. Ihre Impulsstunden zur Einführung neuer Themen in den Unterricht „erinnern“ die Lehrkräfte immer wieder an Klasse2000 und tragen zum hohen Umsetzungsgrad des Programms im Unterricht bei.

Interaktive Methoden, Spiele, die Besuche der Gesundheitsförderer, die Symbolfigur KLARO und besondere Materialien wie Atemtrainer, Stethoskop und Gefühlebuch begeistern die Kinder für das Thema Gesundheit.

Die Eltern werden durch eine Elternzeitung, Elternabende und jährliche Elternbriefe (auch in Fremdsprachen) beteiligt. Besonders wichtig sind auch Forscheraufträge an die Kinder und Materialien für Zuhause, damit dort die schulischen Themen verstärkt werden können.

Um den individuellen Lernbedürfnissen von Kindern, vor allem in Förderschulen, inklusiven und jahrgangsübergreifenden Klassen, gerecht zu werden, wurden für jede Jahrgangsstufe differenzierte Schülermaterialien in verschiedenen Schwierigkeitsstufen erarbeitet. Ziel ist es, für jedes Kind passende Arbeitsblätter bereitzustellen, so dass die Kinder weder über- noch unterfordert werden.

Bei Klasse2000 können alle ersten Klassen aus Grund- und Förderschulen mitmachen, deren Schulleitung und Lehrkräfte sich bereiterklären, das Programm durchzuführen und die einen Paten haben, der den Patenschaftsbetrag spendet. *

Zur Verbreitung von Klasse2000 tragen zahlreiche Personen und Organisationen bei: Lehrkräfte, Schulleiter, Eltern, Lions Clubs und viele andere Unterstützer informieren über das Programm, engagieren sich für seine Durchführung und übernehmen Patenschaften.

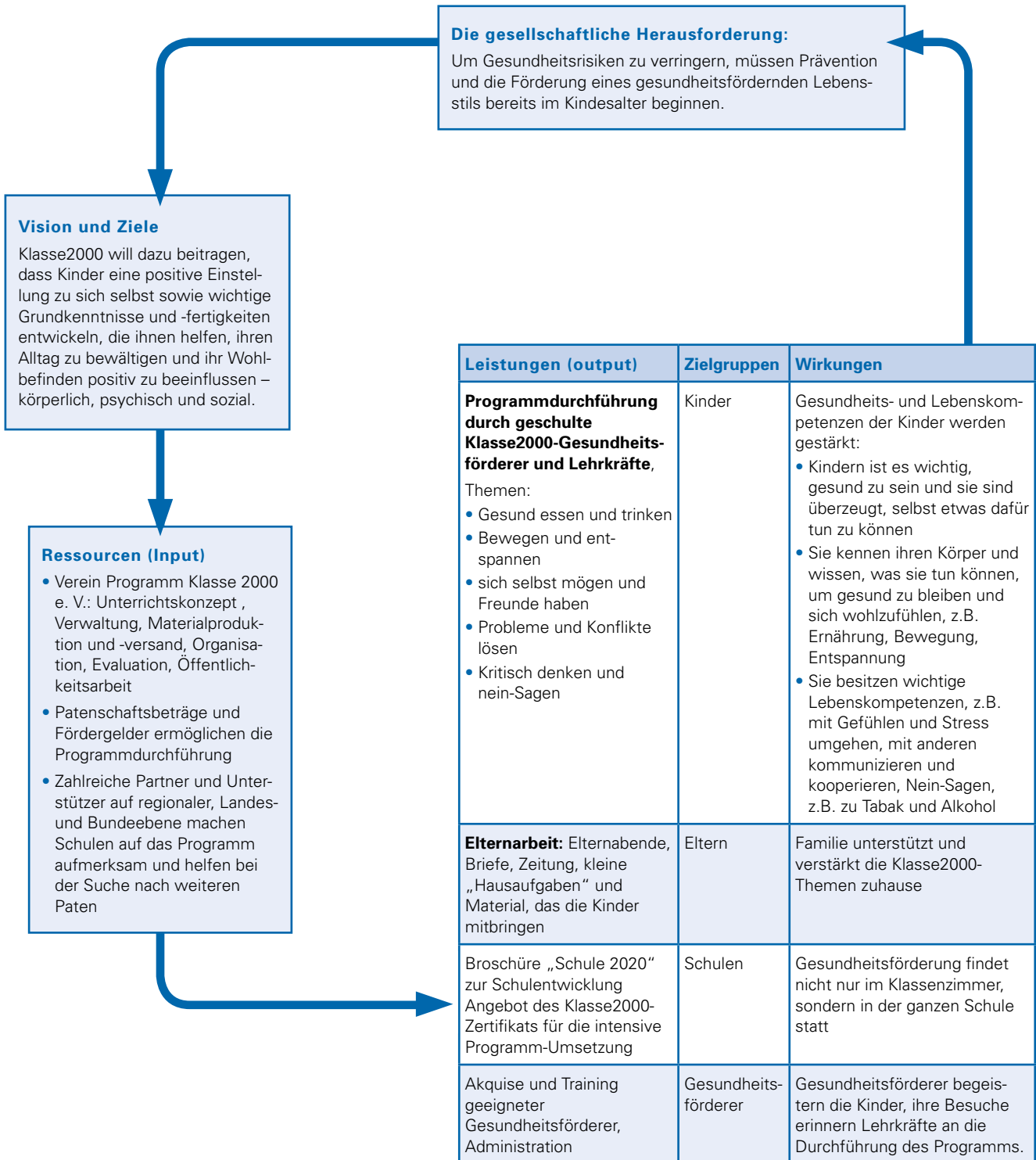
Erwartete Wirkungen

Folgende Wirkungen sind von Klasse2000 zu erwarten:

- Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können.
- Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlzufühlen, z. B. Ernährung, Bewegung, Entspannung.
- Kinder besitzen wichtige Lebenskompetenzen: z. B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen reden und kooperieren, Konflikte lösen, Nein sagen (z. B. zu Tabak und Alkohol).

* Ab 2015/16: 220 € pro Klasse und Schuljahr für alle neu angemeldeten 1. Klassen in alle 4 Jahren der Teilnahme. 200 € pro Klasse und Schuljahr für alle Klassen, die seit 2014/15 und früher mitmachen.

2.4. Darstellung der Wirkungskette



3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

3.1. Eingesetzte Ressourcen

Personalkosten: 1.264.956,14 €
 Sachkosten: 2.798.202,48 €
 Gesamt: 4.063.158,62 €

Ehrenamtliche Unterstützung: Zahlreiche Menschen setzen sich ehrenamtlich für Klasse2000 ein, insbesondere Mitglieder von Lions Clubs, die die stärkste Unterstützergemeinschaft von Klasse2000 sind. Beispielsweise engagieren sich 19 Klasse2000-Distrikt-Beauftragte dafür, die Clubs in ihren Distrikten über Klasse2000 zu informieren und das Programm bekannt zu machen. Bundesweit fördern 685 Lions Clubs Klasse2000. Viele von ihnen engagieren sich lokal, indem sie Activities veranstalten, deren Erlös Klasse2000 zugute kommt oder indem sie Paten für Schulen werben.

3.2. Erbrachte Leistungen

Verbreitung

Im Schuljahr 2015/16 beteiligten sich 3.516 Schulen mit 19.409 Klassen und 438.225 Kindern an dem Programm. Das entspricht 14,4% aller Grundschulklassen in Deutschland. In 52,6% der Klasse2000-Schulen beteiligten sich mindestens drei Jahrgangsstufen am Programm.

1.305 Klasse2000-Gesundheitsförderer führten ca. 53.000 Unterrichtseinheiten durch. Die Lehrkräfte hielten ca. 152.000 weitere Klasse2000-Stunden, so dass insgesamt ca. 205.000 Klasse2000-Stunden durchgeführt wurden. Die Klasse2000-Gesundheitsförderer führten 969 Elternabende durch. Für die Gesundheitsförderer fanden bundesweit 102 Schulungen mit 970 Teilnehmerinnen statt.

Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts

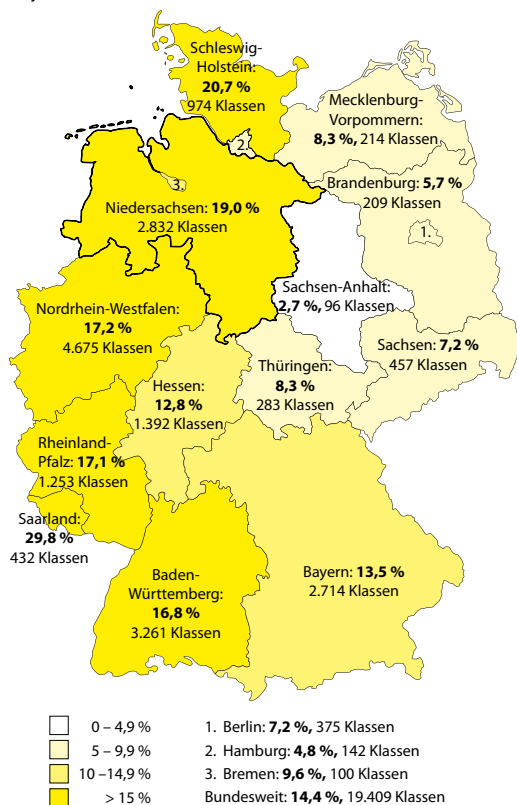
Das Unterrichtskonzept von Klasse2000 wird laufend weiterentwickelt. Jährlich wird eine Jahrgangsstufe grundlegend überarbeitet. 2015/16 wurden neue Unterrichtsmaterialien für die 1. Klasse erstellt, die 2016/17 erstmals eingesetzt werden. Da Lehrerbefragungen zeigen, dass viele Lehrer das Programm als zu umfangreich bewerten, wurden die Lehrerstunden nun in Basis- und Aufbaustunden unterteilt, um den Fokus auf zentrale Themen des Programms zu legen. Wenn Lehrer nicht alle Klasse2000-Stunden durchführen können, wird empfohlen, ggf. auf die Aufbaustunden zu verzichten anstatt – wie bisher häufig praktiziert – die letzten Stunden des Schuljahres aufgrund von Zeitmangel nicht durchzuführen.

Weitere Veränderungen zielen auf die zunehmende Bedeutung neuer Unterrichtsmethoden und –medien sowie auf das Layout:

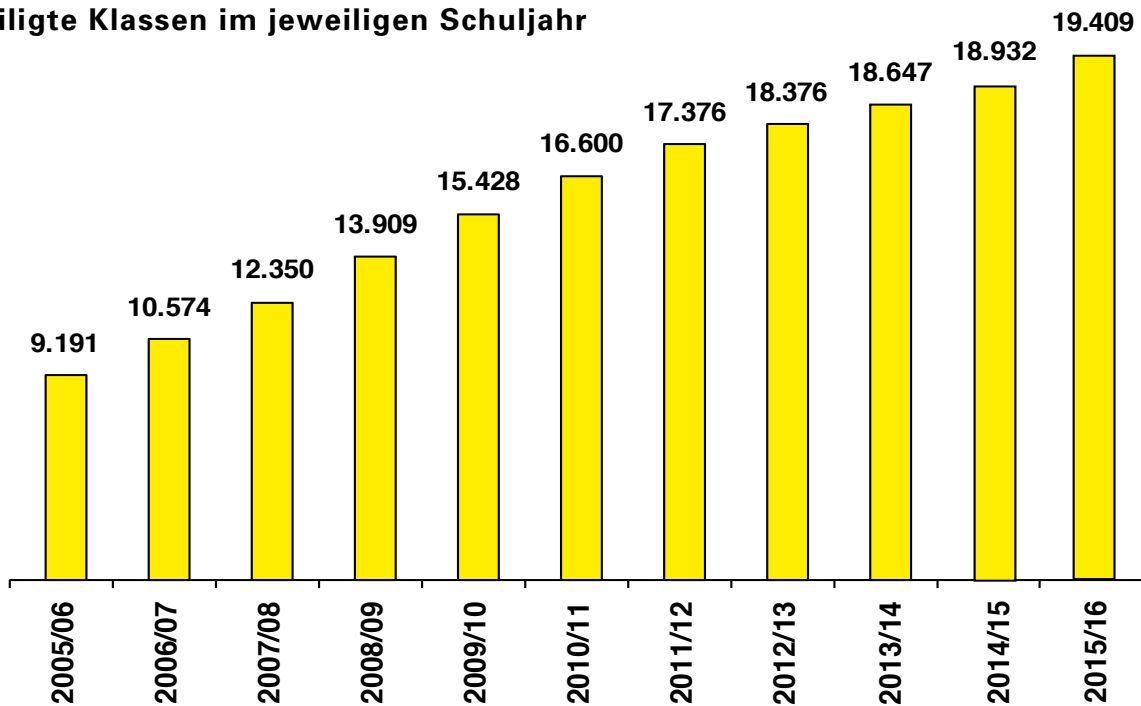
- Vierfarbige Materialien
- Plakate grafisch überarbeitet
- Schülerheftseiten perforiert und gelocht, für die Portfolioarbeit
- CD für Lehrkräfte: enthält neben differenziertem Material (v.a. für Förderschulen, jahrgangsgemischte Klassen und Kinder mit geringen Deutschkenntnissen) nun auch Inhalte für interaktive Tafelsysteme bzw. PC und Beamer

Verbreitung von Klasse2000

Prozentuale Beteiligung aller Schulklassen an Klasse2000 im Schuljahr 2015/2016



**Entwicklung der Klassenzahlen von 2005/06 bis 2015/16 –
beteiligte Klassen im jeweiligen Schuljahr**



- CD mit KLARO-Bewegungspausen für jedes Kind, um zu Hause zur Bewegung anzuregen
- Drehscheibe für ein gesundes Pausenbrot überarbeitet: Kinder können sie individuell mit ihren Lieblings-Lebensmitteln gestalten.

Neue Kooperationspartner und Förderer

Im Schuljahr 2015/16 wurden große Förderer gewonnen und bestehende Kooperationen intensiviert.

Krankenkassen fördern Klasse2000

Das Gesetz zur Stärkung der Gesundheit und Prävention wurde 2015 verabschiedet und führt dazu, dass die gesetzlichen Krankenkassen ihre Ausgaben für Gesundheitsförderung in den Lebenswelten (z. B. Kindertagesstätte, Schule oder Betrieb) deutlich erhöhen. Im Schuljahr 2015/16 haben viele Krankenkassen ihre Förderung von Klasse2000 stark ausgebaut und wollen das Programm auch weiterhin unterstützen.

Die **AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen**, seit 2005

Unterstützer von Klasse2000, hat 337 neue halbe Patenschaften für vier Jahre übernommen und fördert 2016/17 alle Klassen, die sich fristgerecht beworben haben, mit 200 € pro Klasse und Schuljahr.

Die **AOK Bayern – Die Gesundheitskasse** wurde mit der Förderung von 260 1. Klassen für vier Jahre zum größten Einzelpaten in Bayern und setzt ihre Förderung 2016/17 fort.

Die **AOK Nordost – Die Gesundheitskasse** ist seit 2003 Klasse2000-Paten und ermöglichte 2015/2016 208 Klassen in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern die Teilnahme am Programm.

Die **Novitas BKK** unterstützt das Programm seit 2009/10.

Im Schuljahr 2015/16 förderte sie 229 Klassen, vor allem in Nordrhein-Westfalen.



Die **BKK Mobil Oil** übernahm 222 Patenschaften, vor allem in Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Thüringen. Sie unterstützte dabei viele Klassen, die schon am Programm beteiligt waren, aber keinen Paten für das Schuljahr 2015/16 finden konnten.



Mondeléz International Foundation setzt ihre Förderung fort

Die Mondeléz International Foundation hat Klasse2000 von 2011 bis 2016 mit 1,1 Millionen € gefördert. Dadurch konnten 900 Klassen, vor allem aus den neuen Bundesländern, an dem Programm teilnehmen und es konnte die methodisch anspruchsvolle Evaluationsstudie der Universität Bielefeld finanziert werden (siehe S. 14f). Die positiven Ergebnisse der Studie haben die Stiftung darin bestärkt, ihr Engagement fortzusetzen: von 2016-2021 unterstützt sie Klasse2000 mit einem Betrag von 650.000 €. Damit



ermöglicht sie 600 Schulklassen in den neuen Bundesländern und an Standorten von Mondeléz Deutschland die Teilnahme an Klasse2000.

BZgA fördert Klasse2000

2015/16 wurde Klasse2000 erstmals durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gefördert, indem diese Material für den Klasse2000-Unterricht und die Öffentlichkeitsarbeit beschafft. Durch das eingesparte Geld konnten 1.137 halbe Patenschaften für vier Jahre vergeben werden. 2016/17 wird die Förderung fortgesetzt, dann können 300 erste Klassen vier Jahre lang an Klasse2000 teilnehmen – vorausgesetzt, dass die jeweiligen Schulen bislang noch nicht bei Klasse2000 mitgemacht haben. Außerdem wird eine neue Studie über die Wirkung von Klasse2000 auf das Gesundheits- und Problemverhalten von Kindern und Jugendlichen finanziert (Durchführung: Kriminologisches Forschungsinstitut

The logo for BZgA consists of the letters "BZgA" in a bold, white, sans-serif font, set against a dark grey rectangular background.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



Ulrich Commerçon, Minister für Kultur und Bildung im Saarland, übernimmt die Schirmherrschaft über Klasse2000
Foto: Mats Karlsson

Niedersachsen). Initiiert wurde die Förderung durch die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler.

Hitradio RTL

Hitradio RTL Sachsen hat Schulen zur Teilnahme an Klasse2000

aufgerufen und 100 vierjährige Patenschaften in Sachsen verlost. Dank dieser Unterstützung stieg innerhalb von einem Schuljahr die Zahl der teilnehmenden 1. Klassen in Sachsen von 78 auf 184.



Neue Schirmherrschaft im Saarland

Im Mai 2016 übernahm Ulrich Commerçon, saarländischer Minister für Bildung und Kultur, die Schirmherrschaft über Klasse2000. In keinem anderen Bundesland ist Klasse2000 so stark verbreitet wie im Saarland: 29,8% aller Grundschulklassen beteiligen sich, dieser Anteil ist doppelt so hoch wie der Bundesdurchschnitt. Diese bundesweite Spitzenposition erreicht das Saarland dank zahlreicher Unterstützer: öffent-

liche Verwaltung, Lions Clubs, Firmen, Kinderärzte und viele weitere Menschen und Organisationen.

Neue Kooperationsvereinbarung in Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz wurde im Oktober 2015 eine neue Kooperationsvereinbarung zur Förderung der Kindergesundheit unterzeichnet. Partner sind das Bildungsministerium, das Sozialministerium, die Lions Clubs in Rheinland-Pfalz, die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz und der Verein Programm Klasse 2000 e. V. Gemeinsames Ziel ist es, dass noch mehr Grund- und Förderschulen mit Klasse2000 arbeiten.

Veröffentlichungen

.....
Storck, Christina, Dokter, Andrea & Feldmann, Julia (2016).
Konzepte der Verbreitung und nachhaltigen Implementation
schulbasierter Präventionsprogramme am Beispiel Klasse
2000. In: Zeitschrift für empirische Pädagogik 30 (2), S.
287-301



Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer Landeszentrale für Gesundheitsförderung, und
Distrikt-Governor 111-MS Dr. Dieter Traub unterzeichnen die Bündnisvereinbarung
Foto: Julien Haas

3.3. Wirkungen

Studie des IFT-Nord 2005-08, 2009 und 2011

Eine Studie des Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung IFT Nord verglich Klasse2000-Kinder mit einer Kontrollgruppe, die nicht an dem Programm teilgenommen hatte. Die Studie fand von 2005-08 statt, 2009 und 2011 folgten Nachbefragungen. Bei der Nachbefragung 2011, am Ende der 7. Klasse, zeigte sich, dass in der Klasse2000-Gruppe deutlich weniger Jugendliche schon einmal geraucht hatten (7,9% gegenüber 19,7). Unter denjenigen, die schon einmal heimlich Alkohol konsumiert hatten, waren Erfahrungen mit Rauschtrinken in der Klasse2000-Gruppe seltener als in der Kontrollgruppe (21,4% gegenüber 48,2%).

Studie der Universität Bielefeld 2013-2015

Um die Wirkung des Unterrichtsprogramms Klasse2000 zu überprüfen, führte die Universität Bielefeld von 2013-2015 eine Studie in Nordrhein-Westfalen durch. Studienleiterin war Prof. Dr. Petra Kolip von der Fakultät für Gesundheitswissenschaften. Finanziert wurde die Studie von der Mondelēz International Foundation.

Schwerpunkt der Untersuchung war die Wirkung des Programms in den Bereichen Ernährung und Bewegung, die vor allem in den ersten beiden Klasse2000-Jahren behandelt werden. Außerdem wurden Lehrkräfte, Eltern und Kinder gefragt, wie sie das Programm bewerten.

Die Studie entspricht hohen wissenschaftlichen Anforderungen: beteiligt waren 128 Klassen aus 62 Schulen in Nordrhein-Westfalen, die bislang noch nicht an Klasse2000 teilgenommen hatten. Die Klassen wurden randomisiert, d.h. per Zufall verteilt auf eine Gruppe, die das Programm durchführte und eine Kontrollgruppe, die nicht an Klasse2000 teilnahm. Befragt wurden Kinder, Eltern und Lehrkräfte mit Fragebögen zwischen Januar 2013 und Sommer 2015. Die 1. Befragung fand vor dem Beginn des Programms statt, weitere Erhebungen folgten am Ende des 1. und in der Mitte des 2. Schuljahres sowie gegen Ende der 3. Klasse im Sommer 2015.

828 Eltern und 1.177 Kinder füllten den Fragebogen bei allen Erhebungen aus. Verglichen wurden die Entwicklungen der einzelnen Kinder zwischen der 1. und 3. Klasse. Berechnet wurde, bei wie vielen Kindern Wissen, Einstellungen und Verhalten stabil blieben, sich verbesserten oder verschlechterten.

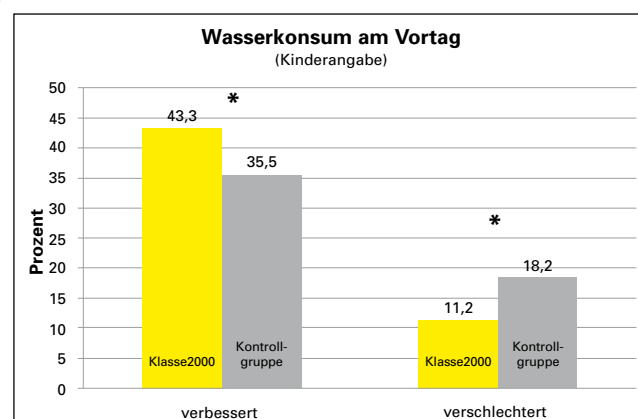
Die Ergebnisse zeigen in mehreren Punkten positive Wirkungen von Klasse2000, obwohl auch in den Kontrollschulen vielfältige Maßnahmen zur Gesundheitsförderung stattfanden.

Nach den Angaben der Eltern zeigte sich in der Klasse2000-Gruppe im **Ernährungsverhalten** eine positivere Entwicklung als in der Kontrollgruppe:

- Der Konsum von Fast Food, Süßigkeiten und Softdrinks ist in der Kontrollgruppe stärker gestiegen als in der Interventionsgruppe.
- Bei den Kriterien „5 Portionen Obst und Gemüse am Tag“ und „maximal 1 Portion Süßigkeiten am Tag“ gab es in der Kontrollgruppe eine größere Verschlechterung als in der Klasse2000-Gruppe.

Auch die Angaben der Kinder zeigen positive Ergebnisse:

- In der Klasse2000-Gruppe verbesserte sich ein größerer Anteil der Kinder beim Wasserkonsum (3 Gläser Wasser oder mehr am Tag).

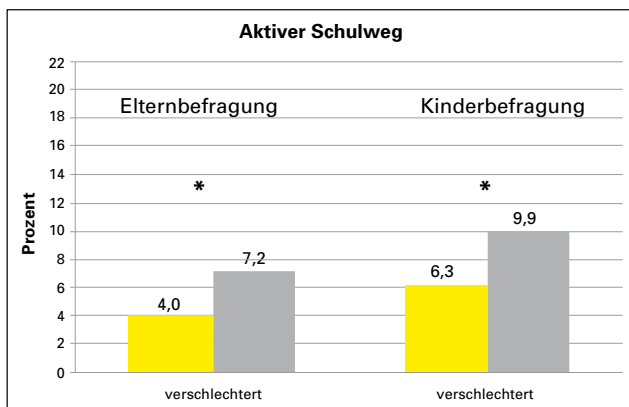


* Die Unterschiede sind signifikant

- In der Kontrollgruppe verschlechterte sich zusätzlich ein größerer Anteil der Kinder beim Wasserkonsum.
- In der Kontrollgruppe verschlechterte sich bei einem größeren Teil der Kinder das Wissen, wie viele Portionen Süßigkeiten man am Tag essen darf.

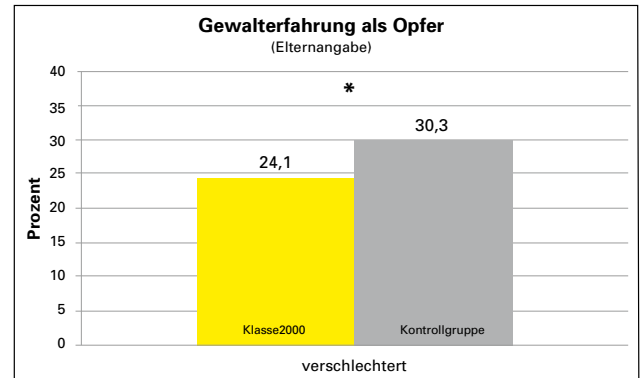
Beim Limonadenkonsum zeigt sich – anders als in der Elternbefragung – ein unerwarteter Effekt: der Anteil der Kinder, die sich hier verschlechtert haben, ist in der Klasse2000-Gruppe stärker gestiegen. Das Klasse2000-Programm wird deshalb in diesem Punkt überprüft und angepasst.

Beim **Bewegungsverhalten** zeigen sowohl Eltern- als auch Kinderangaben einen positiven Effekt: Kinder der Kontrollgruppe haben ihr Verhalten deutlich häufiger in Richtung passiven Schulweg (z. B. mit dem Auto) verändert als die Klasse2000-Kinder.



* Die Unterschiede sind signifikant

Bei **Gewalterfahrungen** ergab die Elternbefragung, dass im Untersuchungszeitraum mehr Kinder der Kontrollgruppe in der Schule Opfer von Gewalt wurden als Klasse2000-Kinder.



* Die Unterschiede sind signifikant

Erfreulich ist auch, dass die **Lehrkräfte** das Programm positiv bewerten und die Zusammenarbeit mit den Klasse2000-GesundheitsfördererInnen wertschätzen. 80% der Lehrkräfte beobachteten Veränderungen im Verhalten der Kinder, die sie auf Klasse2000 zurückführen. Genannt werden vor allem ein veränderter Umgang miteinander, konstruktive Konfliktlösung und eine gesündere Ernährung.

Bei den **Eltern** geben 80 % an, dass ihr Kind zuhause über das Programm berichtet, vor allem über das Thema Ernährung, aber auch über Bewegung, Streit- und Problemlösung sowie Entspannung. 20% der Eltern berichten außerdem, dass Klasse2000 den Familienalltag verändert hat.

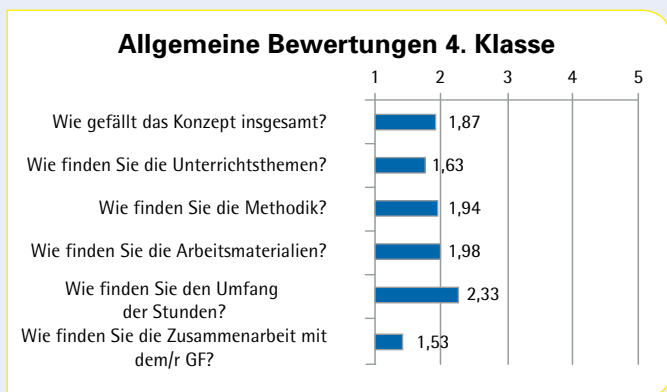
Insgesamt bestätigt die Studie die Solidität des Konzepts von Klasse2000: Durch die Verankerung über die gesamte Grundschulzeit, die ganzheitliche Bearbeitung des Themas und die strukturierte Ausarbeitung inkl. schultauglicher Materialien sowie die Zusammenarbeit mit den Gesundheitsförderinnen und -förderern wird ein Mehrwert gegenüber Programmen und Angeboten erzielt, die kurzzeitig angeboten werden und weniger Themen behandeln.

3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung

Prozessevaluation zur Qualitätssicherung

Im Schuljahr 2015/16 wurden alle SchulleiterInnen zur Umsetzung des Programms und seiner Bewertung befragt.

Ausgewertet wurde die Befragung von Lehrkräften und Gesundheitsförderern der 4. Jahrgangsstufe. Die Klasse2000-Stunden der 4. Jahrgangsstufe wurden 2014/15 in einer grundlegend überarbeiteten Form erstmals eingesetzt. Am Schuljahresende wurden Lehrkräfte und Gesundheitsförderer anonym per Fragebogen befragt. Den Lehrerfragebogen beantworteten 1.232 Lehrkräfte (Rücklauf: 28%). Sie gaben ihre Bewertungen anhand einer fünfstufigen Skala ab, von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft). Die Bewertungen fallen sehr positiv aus, insbesondere für das Konzept insgesamt (1,87) und die Themen (1,63), vor allem aber für die Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Gesundheitsförderern (1,53) und damit für ein Alleinstellungsmerkmal des Programms.



Am kritischsten wird, wie auch in den Vorjahren, der Umfang des Programms beurteilt. Dies bestätigt die Entscheidung, in Zukunft Lehrer-Basis- und Aufbaustunden auszuweisen (siehe S. 10).

Ausführliche Berichte über Wirkungs- und Prozessevaluation: <http://www.klasse2000.de/downloads/evaluation.html>

Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms

Das Unterrichtskonzept von Klasse2000 wird laufend weiterentwickelt. Grundsätzlich wird in jedem Schuljahr eine Jahrgangsstufe grundlegend überarbeitet (siehe Abbildung rechts). Die „Arbeitsgruppe Konzept“ im Klasse2000-Team legt die Richtung der Überarbeitung fest, Kooperationspartner beraten fachlich, ein Lehrerarbeitskreis entwickelt weitere Ideen und prüft die Umsetzbarkeit von Ideen im Unterrichtsalltag. Die Leiterin der Abteilung Unterrichtskonzept setzt die Änderungen um, ggf. mit Hilfe externer Dienstleister. Neu ist seit 2015/16 das sogenannte Begutachtungsjahr: ein ausgewählter Kreis von ca. 50 erfahrenen Lehrkräften und Hochschulangehörigen beurteilt die neuen Unterrichtsentwürfe, anschließend werden diese Anregungen aufgenommen und dann wird das überarbeitete Programm in den Klassen eingesetzt. Am Schuljahresende werden Lehrkräfte und Gesundheitsförderer im Rahmen der Prozessevaluation dazu befragt. Entsprechend der Befragungsergebnisse werden ggf. weitere Anpassungen vorgenommen.

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen besuchen regelmäßig Fortbildungen für ihr Fachgebiet. Der Verein unterstützt sie dabei durch Freistellung und Übernahme der Kosten.

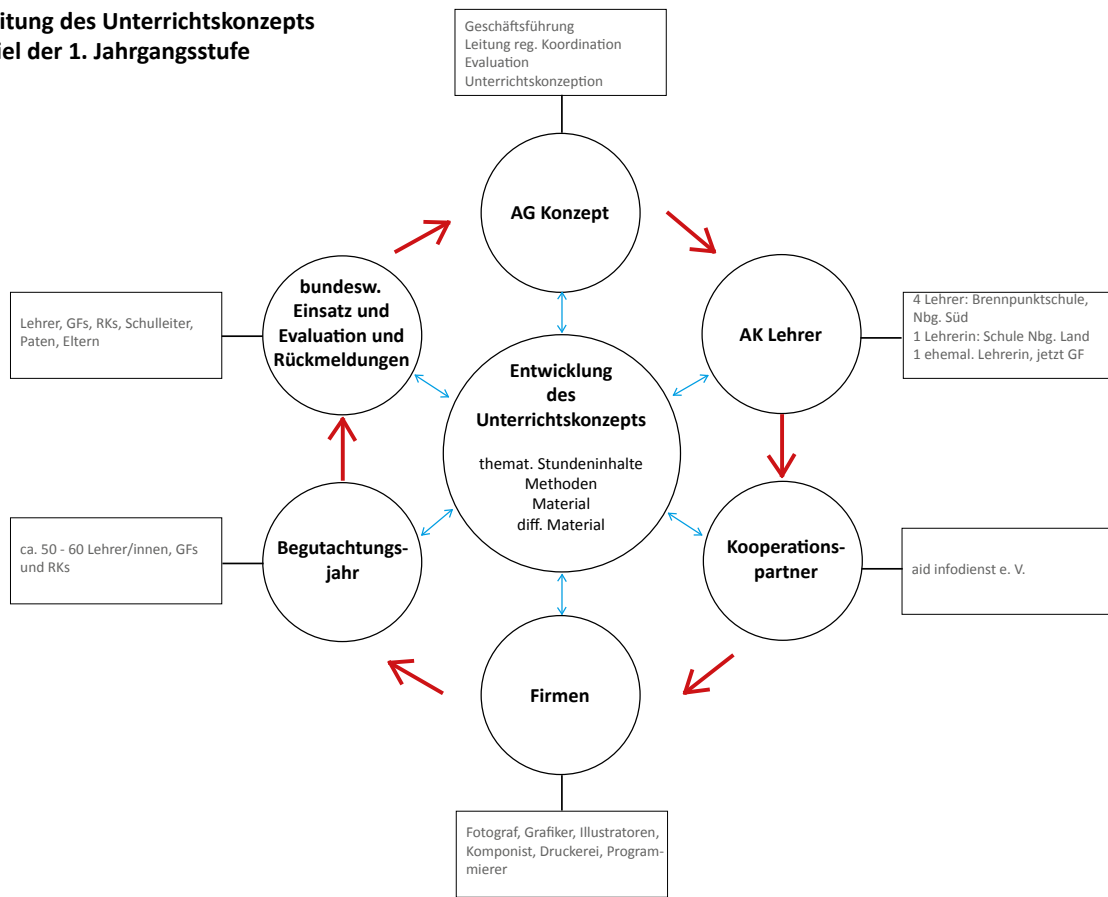
Treffen der Regionalkoordinatorinnen

Jährlich finden zwei zweitägige Treffen aller Regionalkoordinatorinnen statt, um über neue Entwicklungen in der Gesundheitsförderung und bei Klasse2000 zu informieren, um die Schulungen der Gesundheitsförderer vorzubereiten und um sich über erfolgreiche Strategien und Hindernisse bei der Umsetzung von Klasse2000 auszutauschen.

Schulung der Gesundheitsförderer

Alle Klasse2000-Gesundheitsförderer nehmen regelmäßig an eintägigen kostenlosen Fortbildungen teil, die die Regionalkoordinatorinnen durchführen. Die Teilnahme an diesen Fortbildungen ist Voraussetzung für die Tätigkeit als Klasse2000-Gesundheitsförderin. Pro Jahrgangsstufe, in der eine

**Überarbeitung des Unterrichtskonzepts
am Beispiel der 1. Jahrgangsstufe**



Gesundheitsförderin erstmals unterrichtet, muss eine solche Fortbildung besucht werden. Dazu kommt eine Schulung, die auf die Durchführung eines Klasse2000-Elternabends vorbereitet und den theoretischen Hintergrund des Programms vermittelt. 2015/16 wurden für erfahrene GesundheitsförderInnen erstmals Aufbauschulungen mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention angeboten. Geplant ist, nach und nach vertiefende fachliche Informationen in den fünf großen Themenbereichen von Klasse2000 zu vermitteln. Die Fortbildungen sind standardisiert, Inhalte und Methoden werden bei den Treffen der Regionalkoordinatorinnen ausführlich besprochen. Mit Impulsreferaten, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen geht es bei den Fortbildungen um den theoretischen Hintergrund und vor allem um die praktische Umsetzung der Klasse2000-Stunden.

Folgende Schulungen wurden 2015/16 durchgeführt:

Schulung	Anzahl Schulungen	Anzahl TeilnehmerInnen
Jahrgangsstufe 1	24	225
Jahrgangsstufe 2-4	47	458
Elternabend und theoretischer Hintergrund	23	180
Aufbauschulung Gewaltprävention	8	107
Gesamt	102	970

Fortbildung für ehrenamtliche Lions-Distrikt-Beauftragte

Die ehrenamtlichen Distrikt-Beauftragten der Lions Clubs trafen sich zwei Mal zu einer eintägigen Tagung, um sich über neue Entwicklungen des Programms und des Vereins zu informieren (Auswirkungen des Präventionsgesetzes Evaluationsergebnisse Ernährung und Bewegung), Erfahrungen auszutauschen und um Strategien zur weiteren und langfristigen Verbreitung der Unterstützung von Klasse2000 durch Lions Clubs zu erarbeiten.

Das Klasse2000-Zertifikat

Um die langfristige und intensive Umsetzung von Klasse2000 zu fördern, wird seit 2007 das Klasse2000-Zertifikat verliehen. Beantragen können es Schulen, die

- mit mindestens 75 % der Klassen an Klasse2000 teilnehmen
- Klasse2000 im Schulprofil verankern

- eine Steuergruppe einsetzen, die sich um die erfolgreiche Durchführung des Programms kümmert
- die Umsetzung des Programms dokumentieren und Lehrer, Eltern und Kinder nach ihrer Meinung dazu befragen
- eine gesundheitsfördernde Aktivität auf Schulebene einführen, damit Gesundheitsförderung nicht nur als Thema im Unterricht stattfindet, sondern sich darüber hinaus im ganzen Schulleben widerspiegelt.

Im Schuljahr 2015/16 trugen 681 Schulen das Klasse2000-Zertifikat, d.h. 19,4% der teilnehmenden Schulen waren zertifiziert.



4. Weitere Planung und Ausblick

Fragt man Lehrerinnen und Lehrer, dann ist die Arbeit in den Grundschulen zunehmend von Zeitmangel geprägt. Die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder und das Bemühen, ihnen individuell gerecht zu werden, verbunden mit steigenden organisatorischen Anforderungen, sind eine große Herausforderung. Da fällt es oft schwer, Themen wie Gesundheitsförderung und Prävention auch noch genügend Aufmerksamkeit zu schenken. Auf der anderen Seite stimmen alle zu, dass dies sowohl wichtige Bestandteile des Bildungs- und Erziehungsauftrags sind, wie auch unverzichtbare Leitlinien für die Schulentwicklung. In diesem Spannungsfeld der fördernden und hemmenden Faktoren bewegt sich auch Klasse2000.

Wir gehen insgesamt aber davon aus, dass zunehmend mehr Klassen an unserem Programm teilnehmen werden und rechnen für 2016/17 mit knapp 20.000 Klassen aus über 3.600 Schulen. Dafür gibt es folgende Gründe:

- Die laufende Überarbeitung macht das Programm immer besser und praktikabler.
- Die Evaluationen zeigen, dass Klasse2000 von Kindern, Eltern und Lehrkräften geschätzt wird und dass das Programm wirkt.
- Zunehmende finanzielle Unterstützung von der öffentlichen Hand und den Krankenkassen ermöglicht mehr Schulen die Teilnahme.
- Das neue Präventionsgesetz verbessert die finanzielle Grundlage für Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule weiter.

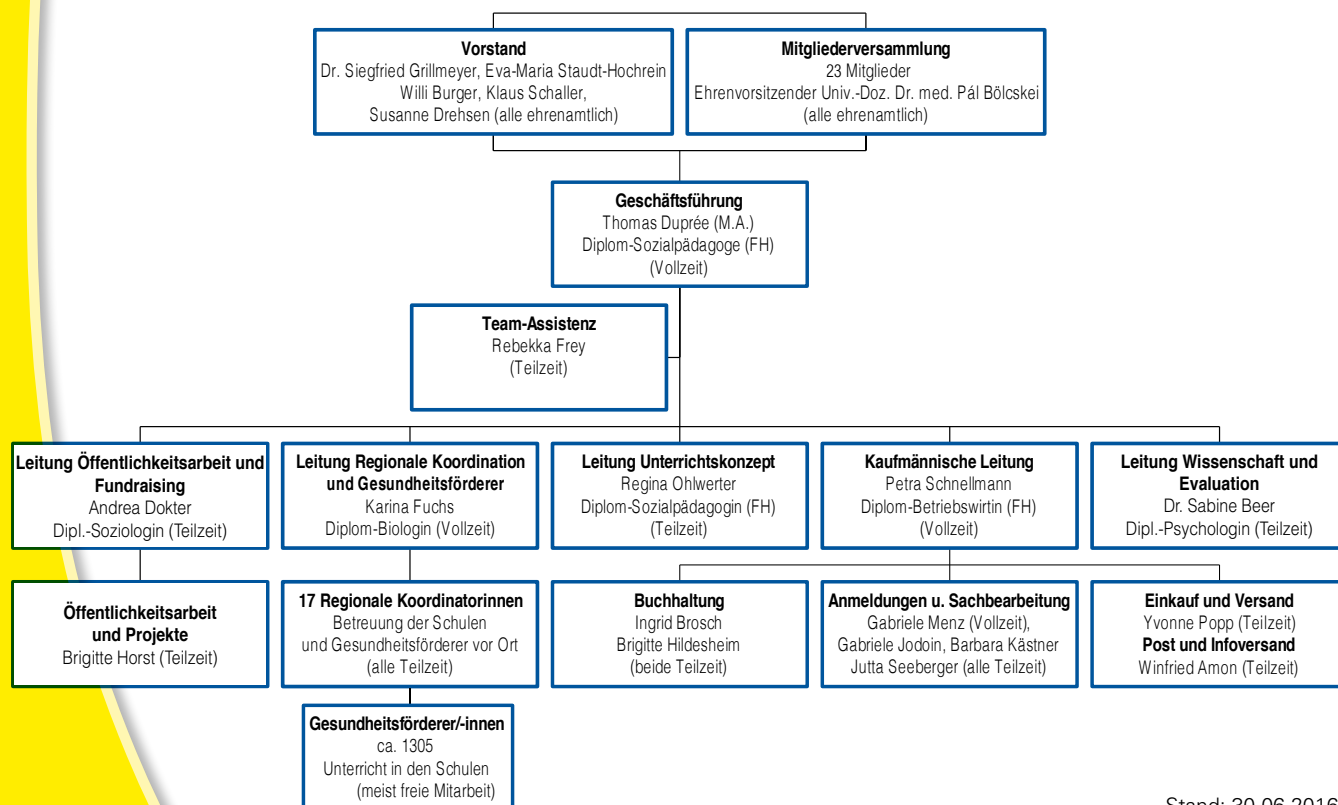
Schwieriger wird die Suche nach qualifizierten GesundheitsförderInnen. Gründe dafür sind veränderte Erwerbsmuster bei jungen Müttern sowie die generell gute Arbeitsmarktlage. Der Verein wird die Anstrengungen bei der Akquise von GesundheitsförderInnen intensivieren und nach neuen Wegen der Ansprache suchen.

5. Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Verein Programm Klasse 2000 e.V.

Klasse2000®
STARK UND GESUND IN DER GRUNDSCHULE



Stand: 30.06.2016

Das Programm Klasse2000 wird seit 1991 durchgeführt, anfangs unter dem Dach des Vereins zur Förderung der Lungen- und Bronchialheilkunde Nürnberg e.V. Seit 2003 ist der Verein Programm Klasse 2000 e.V. der Träger. Die Organisationsstruktur wurde ab 2003 neu gestaltet. 2006 wurde die Satzung nochmals neu gefasst und insbesondere die Geschäftsführung als eigenes Organ neben der Mitgliederversammlung und dem Vorstand eingeführt. Diese Struktur hat sich bis heute bewährt. Der Verein hat mit seinem Programm in den Grundschulen einen hohen Bekanntheitsgrad und ist gut etabliert. Zahlreiche Unterstützer finanzieren das Programm mit Patenschaften, die auf klar benannte Klassen

bezogen sind. So besteht keine Abhängigkeit von einer einzelnen Finanzquelle.

Sitz des Verein Programm Klasse 2000 e. V. ist Nürnberg, das Unterrichtsprogramm Klasse 2000 e. V. ist bundesweit durchgeführt. Zentrale Aufgaben – Geschäftsführung, Entwicklung des Unterrichtskonzepts, Organisation und Verwaltung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit – werden in Nürnberg erledigt. Bundesweit sind 17 Regionale Koordinatorinnen für die Suche und Schulung der Gesundheitsförderer und als regionale Ansprechpartnerinnen für Paten und Schulen zuständig.

Im Schuljahr 2015/16 waren bundesweit 1.305 Gesundheitsförderinnen und -förderer für Klasse2000 tätig.

Davon arbeiteten

- 1.138 auf Honorarbasis (27 € pro Unterrichtsstunde),
- 129 im Dienstauftrag, z. B. von Gesundheits- oder Jugendämtern (davon 81 ohne Honorar)
- 18 ehrenamtlich
- 20 waren hauptamtlich bei Klasse2000 beschäftigt (Regionalkoordinatorinnen und drei weitere Mitarbeiterinnen des Klasse2000-Teams in Nürnberg).

5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Dass Klasse2000 sich in den vergangenen Jahren zum bundesweit größten Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung entwickeln konnte, ist ein Erfolg, der maßgeblich auf der finanziellen und ideellen Unterstützung der Lions Club beruht. Seit Beginn von Klasse2000 im Jahr 1991 beteiligen sich Lions Club an der Finanzierung und Verbreitung des Programms, inzwischen sind bundesweit 698 Clubs aktiv.



Weitere Partner (Auswahl):

aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e.V.
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
AOK Nordost - Die Gesundheitskasse
BKK Mobil Oil
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V. (BAG)
Deutsche Liga für das Kind e.V., Kindergarten *plus*
DEUTSCHLAND RUNDET AUF
Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung (Schirmherrschaft)
Globus-Stiftung
Hessisches Kultusministerium
Hessisches Sozialministerium
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., Lions Quest
Hitradio RTL Sachsen
Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung IFT-Nord
Kordinierungsstelle Schulische Suchtvorbeugung
Schleswig-Holstein (KOSS)
Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. (LSSH)
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Ministerium für Bildung und Kultur im Saarland,
Ulrich Commerçon (Schirmherrschaft)
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie,
Rheinland-Pfalz
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Rheinland-Pfalz
Ministerium für Bildung und Wissenschaft, Schleswig-Holstein
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
Mondeléz International Foundation
Niedersächsisches Kultusministerium
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Novitas BKK
Gesundheit und Integration
Region Hannover, Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin
Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. (SLS)
Stadt Frankfurt am Main, Der Magistrat, Gesundheitsamt
Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Wertebündnis Bayern
WIPIG - Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen

5.3. Finanzierung

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder finanziert, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen (220 € pro Klasse und Schuljahr). Im Schuljahr 2015/16 förderten 7.695 Paten das Programm. Die Unterstützung reicht von Teilpatenschaften bis hin zu sechsstelligen Beträgen großer Förderer. Patenschaften kommen auf mehreren Wegen zustande:

- Schulen suchen vor Ort nach Paten für ihre Klassen: Eltern, Fördervereine, Firmen, Lions und andere Service Clubs, Krankenkassen, Ärzte, Stiftungen, Vereine etc.
- Lions Clubs und andere Förderer engagieren sich langfristig für das Programm. Sie informieren Schulen in ihrer Region darüber, suchen nach weiteren Spendern und finanzieren das Programm aus eigenen Mitteln.
- Der Verein Programm Klasse 2000 e.V. schließt Vereinbarungen mit großen Förderern. Die Patenschaften werden in der Regel nach den mit dem Partner festgelegten Kriterien ausgeschrieben.

Der Verein Programm Klasse 2000 e.V. stellt Schulen und Unterstützern auf Anfrage Material zur Verfügung (Flyer, Broschüren, Plakate), das an potenzielle Spender weitergegeben werden kann. In allen Drucksachen und auf der Homepage wird auf die Möglichkeit hingewiesen, Patenschaften zu übernehmen. Zentrale Fundraising-Maßnahmen (wie z. B. Mailings, Bußgeldwerbung, Online- oder Erbschaftsfundraising) werden nicht durchgeführt. Ein Kontakt zwischen Paten und „ihren“ Klassen ist möglich, indem z.B. die Paten Unterrichtsstunden besuchen oder die Kinder sich mit einem Brief oder Bild bedanken. Dadurch werden regionale Netzwerke und Bindungen gestärkt, und sowohl neue Schulen als auch neue Paten werden häufig durch die direkte persönliche Ansprache gewonnen.

Das größtenteils dezentrale Finanzierungsmodell trägt wesentlich zur langjährigen und kontinuierlichen Durchführung des Programms bei, indem es die Abhängigkeit von einzelnen Geldgebern und die Kurzatmigkeit der zeitlich begrenzten Projektförderung vermeidet.



6. Organisationsprofil

6.1. Allgemeine Angaben

Name	Verein Programm Klasse 2000 e. V.
Sitz der Organisation	Nürnberg
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontaktdaten > Adresse > Telefon > Fax > E-Mail > Website (URL)	Feldgasse 37, 90489 Nürnberg 0911 / 89 121 0 0911 / 89 121 30 info@klasse2000.de www.klasse2000.de
Link zur Satzung (URL)	http://www.klasse2000.de/fileadmin/user_upload/downloads/infomaterial/satzung_12_februar_07.pdf
Registereintrag	Vereinsregister VR 3653, Nürnberg, 19. 02. 2003
Gemeinnützigkeit > Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung > Datum des Freistellungsbescheids > Ausstellendes Finanzamt > Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	<ul style="list-style-type: none"> • Der Verein ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen (= steuerbegünstigten) Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. • Freistellungsbescheid vom 17. 05. 2016 • Finanzamt Nürnberg-Zentral • Zweck des Vereins ist die Gesundheitsförderung und Prävention, insbesondere die Gewalt- und Suchtprävention, bei Kindern und Jugendlichen, außerdem die Förderung der Erziehung, die Volks- und Berufsbildung sowie die Information und Aufklärung von Kindern, Jugendlichen, deren Erziehungsberechtigten und Lehrern sowie der Öffentlichkeit.

6.2 Governance der Organisation

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung beruft die Mitglieder des Vorstands, mit Ausnahme des Beauftragten des Governorrats der deutschen Lions Clubs, der geborenes Mitglied im Vorstand ist. Einmal jährlich nimmt die Mitgliederversammlung den Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung, mit Jahresabschluss, entgegen und entlastet beide Organe.

Der Vorstand trifft als Leitungsgremium die strategischen Entscheidungen, beruft die Geschäftsführung und über-

wacht deren Arbeit. Insbesondere berät und entscheidet der Vorstand über den jährlich aufzustellenden Finanzplan. Er trifft sich mindestens zweimal jährlich.

Vorstand und Geschäftsführung sind an die Satzung, die Geschäftsordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

In der Mitgliederversammlung am 18.11.2016 wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015/2016 genehmigt und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Anzahl Mitarbeiter				
	2012 / 13	2013 / 14	2014 / 15	2015 / 16
Feste Mitarbeiter	33	33	32	33
davon Vollzeit	4	4	4	4
davon Teilzeit	29	29	28	29
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)	21	21	21	21
Ehrenamtliche	19	18	17	18

Leitungsorgan

Der ehrenamtliche **Vorstand des Vereins** bestand zum 30.06.2016 aus:

Dr. Siegfried Grillmeyer, Vorsitzender

Eva-Maria Staudt-Hochrein, Stellvertretende Vorsitzende

Klaus Schaller, Schatzmeister

Susanne Drehsen, Schriftführerin

Willi Burger, Beauftragter des Governorrats der Lions Clubs in Deutschland.

Der Verein wird von zwei Mitgliedern des Vorstandes vertreten.

Der Vorstand trifft sich mindestens zweimal im Geschäftsjahr. Hauptamtlicher Geschäftsführer ist Thomas Duprée.

Aufsichtsorgan

Die Mitgliederversammlung besteht aus 23 Personen und trifft sich einmal pro Jahr.



7. Finanzen

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder in Form von Patenschaften für einzelne Klassen finanziert. Der Patenschaftsbetrag lag im Schuljahr 2015/16 pauschal bei 200 € pro Klasse und Schuljahr für 2. – 4. Klassen und – bedingt durch die stufenweise Erhöhung – bei 220 € für 1. Klassen (für alle 4 Jahre der Teilnahme).

2014/15 unterstützten 7.891 Paten das Programm: Eltern, Fördervereine, Lions und andere Service Clubs, Firmen, Banken und Sparkassen, Krankenkassen, Stiftungen, Privatpersonen und viele mehr.

7.1 Buchführung und Bilanzierung

Aus der doppelten Buchführung wird intern ein Jahresabschluss erstellt, der sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang zusammensetzt. Der Jahresabschluss des Vereins wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und in entsprechender Anwendung der Vorschriften der §§ 242 ff. HGB für alle Kaufleute, unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) aufgestellt. Die Verlautbarung des IdW RS HFA 14 „Rechnungslegung von Vereinen“ bzw. IdW RS HFA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ wurden berücksichtigt. Der Jahresabschluss wird intern durch die kaufmännische Leitung Petra Schnellmann erstellt und extern durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schaffer WP Partner GmbH, Nürnberg geprüft.

Das Controlling des Vereins erfolgt monatlich (Excel-basiert) im Vergleich der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen und wird den Anforderungen angepasst.

7.2 Vermögensverhältnisse

Die Bilanz wurde unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren bewertet.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Nutzungsdauern liegen zwischen 3 und 14 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 410,- EUR wurden sofort abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG).

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das Anfangskapital beträgt unverändert 117.072,14 EUR.

Die Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen.

	30. Juni 2016	30. Juni 2015
Freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	653.600,00 €	653.600,00 €
Zweckgebundene Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00 €	0,00 €
Stand zum 30. Juni	653.600,00 €	653.600,00 €

Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen.

Der Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel entwickelte sich wie folgt:

	2015/2016	2014/2015
Stand zum 01. Juli	446.653,66 €	446.425,01 €
Auflösung	195.629,80 €	196.404,30 €
Zuführung	491.760,55 €	196.632,95 €
Stand zum 30. Juni	742.784,41 €	446.653,66 €

Die Rückstellungen wurden in Höhe ihrer nach vernünftiger Beurteilung voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Sie tragen den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Sie sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig und beinhalten insbesondere die Abrechnungen der Gesundheitsförderer, die nach dem Bilanzstichtag bezahlt wurden.

Verein Programm Klasse 2000 e.V., Feldgasse 37, 90489 Nürnberg					
Bilanz zum 30. Juni 2016					
AKTIVA			PASSIVA		
	Stand am 30.06.2016 EURO	Stand am 30.06.2015 EURO		Stand am 30.06.2016 EURO	Stand am 30.06.2015 EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Anfangskapital	117.072,14	117.072,14
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.360,00	18.385,00	II. Rücklagen	653.600,00	653.600,00
2. geleistete Anzahlungen	7.962,29	0,00	III. Ergebnisvortrag	42.870,74	17.501,18
	<u>31.322,29</u>	<u>18.385,00</u>		<u>813.542,88</u>	<u>788.173,32</u>
II. Sachanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL	742.784,41	446.653,66
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	44.524,86	57.464,86			
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Vorräte			sonstige Rückstellungen	421.750,00	343.776,00
fertige Erzeugnisse und Waren	259.478,01	91.273,80			
			D. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Verbindlichkeiten aus LuL	581.747,04	749.581,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 24.770,94 (Vj.: TEUR 26); davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.519,16 (VJ.: TEUR 1)	26.290,10	27.117,62
Sonstige Vermögensgegenstände	29.170,33	29.992,88		<u>608.037,14</u>	<u>776.698,99</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.220.831,52	2.157.141,66			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	787,42	1.043,77			
	<u>2.586.114,43</u>	<u>2.355.301,97</u>		<u>2.586.114,43</u>	<u>2.355.301,97</u>

7.3 Einnahmen und Ausgaben

Verein Programm Klasse 2000 e. V., Feldgasse 37, 90489 Nürnberg				
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Juli 2015 bis 30. Juni 2016				
			2015/2016	2014/2015
		EURO	EURO	EURO
1.	Spendeneinnahmen	4.060.417,61		3.830.174,90
2.	sonstige betriebliche Erträge	<u>15.522,32</u>		<u>22.663,26</u>
			4.075.939,93	3.852.838,16
3.	Aufwendungen Unterrichtsmaterial und Gesundheitsförderer			
	a) Unterrichtsmaterial	620.440,66		620.190,47
	b) Gesundheitsförderer	<u>1.749.193,98</u>		<u>1.744.954,74</u>
			2.369.634,64	2.365.145,21
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.039.307,53		1.025.258,79
	b) Soziale Abgaben	<u>225.648,61</u>		<u>221.067,22</u>
			1.264.956,14	1.246.326,01
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		42.358,30	45.638,41
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		386.209,54	388.358,12
7.	Zinsen und ähnliche Erträge		12.588,25	13.828,73
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>13,96</u>
9.	Jahresergebnis		25.369,56	-178.814,82
10.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		17.501,18	17.316,00
11.	Entnahme Rücklagen		<u>0,00</u>	<u>179.000,00</u>
12.	Ergebnisvortrag		42.870,74	17.501,18

Der Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ setzt sich wie folgt zusammen:

	2015/2016	2014/2015
	EURO	EURO
Raumkosten	85.172,04	71.965,13
Fremdleistungen	57.234,45	59.484,44
Porto, Telefon	43.202,32	44.077,76
EDV-Kosten	42.707,27	47.668,02
Reisekosten	33.226,39	29.416,14
Kosten Öffentlichkeitsarbeit	31.279,15	30.730,08
Rechts- und Beratungskosten	18.421,77	16.219,35
Bürobedarf	16.870,92	14.685,35
Buchführung, Jahresabschlusserstellung und -prüfung	16.494,02	16.772,18
Bewirtungskosten	11.743,91	16.115,43
Versicherungen	8.987,92	9.591,76
Mietleasing	5.962,64	5.918,36
Didacta Messe	5.223,34	5.395,83
Sonstige Kosten	3.603,24	4.815,00
Laufende Kfz-Kosten	2.069,12	2.113,85
Reparaturen, Instandhaltung	2.013,04	10.947,44
Fortbildungskosten	1.998,00	2.442,00
	386.209,54	388.358,12



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Verein Programm Klasse 2000 e.V.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung des **Vereins Programm Klasse 2000 e.V.** für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Nürnberg, den 9. September 2016

Schaffer WP Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sabine Erhardt
Wirtschaftsprüfer

Die Einnahmen des Vereins sind im Vergleich zum Vorjahr um 230.000,- Euro gestiegen. Die Aufwendungen für Unterrichtsmaterial und für Gesundheitsförderer sind aufgrund günstiger Einkaufskonditionen nahezu auf Vorjahresniveau.

Die Raumkosten sind aufgrund der Anmietung von zusätzlichen Räumen für die Lagerung der Unterrichtsmaterialien angestiegen. In den Fremdleistungen sind Aufwendungen, die aus einer Forschungsvereinbarung zwischen dem Verein und der Universität Bielefeld zur Evaluation des Programms in ausgewählten Grundschulen in Nordrhein-Westfalens resultierten, in Höhe von 46.000,- Euro enthalten. Die Forschungsarbeiten liefen bis Januar 2016.

Der Verein Programm Klasse 2000 e. V. beschäftigte 33 hauptamtliche MitarbeiterInnen, davon 4 in Vollzeit und 29 in

Teilzeit. Alle Gehaltsangaben beziehen sich auf das Bruttojahresgehalt und beinhalten ein „dreizehntes Monatsgehalt“ und etwaige Sonderzahlungen. Für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen beträgt das durchschnittliche Bruttojahresgehalt auf Vollzeitbasis im Jahr 2015/16:

Geschäftsführung 82.000,- Euro;
mit einschlägigem Hochschulstudium.
Abteilungsleitung durchschnittlich 62.500,- Euro;
mit einschlägigem Hochschul- oder Fachhochschulstudium.
Regionale Koordination durchschnittlich 49.000,- Euro;
mit einschlägiger Ausbildung oder Studium.
Verwaltung und Organisation durchschnittlich 32.000,- Euro;
mit abgeschlossener Ausbildung bis Studium.

Die Einnahmen stellen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt dar:

Geschäftsjahr	01.07.2015 - 30.06.2016	01.07.2014 - 30.06.2015
Geldspenden	1.210.869,92 €	1.292.831,86 €
Mitgliedsbeiträge	1.050,00 €	900,00 €
Bußgelder	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme	1.211.919,92 €	1.293.731,86 €
Zuwendungen der öffentlichen Hand	783.686,04 €	461.971,29 €
Zuwendungen anderer Organisationen	2.063.535,65 €	2.073.471,75 €
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	0,00 €
Zins- und Vermögenseinnahmen	12.588,25 €	13.828,73 €
Sonstige Einnahmen	16.798,32 €	23.663,26 €
Gesamteinnahmen	4.088.528,18 €	3.866.666,89 €

Gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien beinhalten die Geldspenden die Spenden von natürlichen Personen und Unternehmen. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand weisen im Wesentlichen die Förderungen von Bund, Ländern und Kommunen sowie der Sozialversicherungsträger aus. Die Zuwendungen anderer Organisationen umfassen alle Zuwendungen von gemeinnüt-

zigen und kirchlichen Organisationen. Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen. Der Mittelzufluss betrug nachrichtlich 4.389.628,93 Euro.

Die Ausgaben verteilen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt:

Geschäftsjahr	01.07.2015 - 30.06.2016	01.07.2014 - 30.06.2015
	Ausgaben für Projektförderung	
Personalausgaben	1.790.691,34 €	1.785.901,83 €
Sach- und sonstige Ausgaben	644.426,89 €	633.722,01 €
	Ausgaben für Projektbegleitung	
Personalausgaben	708.254,86 €	714.488,84 €
Sach- und sonstige Ausgaben	97.439,18 €	106.874,37 €
	Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit	
Personalausgaben	142.149,12 €	140.550,30 €
Sach- und sonstige Ausgaben	64.858,31 €	62.730,30 €
	Ausgaben für Verwaltung	
Personalausgaben	373.975,34 €	350.913,78 €
Sach- und sonstige Ausgaben	241.363,58 €	250.300,28 €
Gesamtausgaben	4.063.158,62 €	4.045.481,71 €

7.4 Finanzielle Situation und Planung

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2015/16 war positiver, als erwartet. 4.088.528,18 € Einnahmen standen Ausgaben von 4.063.158,62 € gegenüber. Ging der ursprüngliche Finanzplan von einem Jahresergebnis von ca. -100.000 € aus, lag das tatsächliche Ergebnis mit 25.369,56 € deutlich darüber. Die Rücklagen wurden daher nicht verringert und liegen weiterhin bei 653.600 €. Die Gründe hierfür sind vor allem die stärker gestiegenen Klassenzahlen durch neue Förderer sowie die Unterstützung bei der Materialbeschaffung durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Für 2016/17 gehen wir von ca. 4,27 Mio. € Einnahmen und 4,43 Mio. € Ausgaben aus, was zu einem Jahresergebnis von rund -160.000 € führen wird. Dies kann durch die Verringerung der Rücklagen ausgeglichen werden. Der stärkere Anstieg der Ausgaben entsteht vor allem im Bereich der GesundheitsförderInnen: Ab 2016/17 steigt das Honorar pro Klasse2000-Stunde von 27,- € auf 28,50 €. Die letzte Anhebung fand vor acht Jahren statt, damals stieg das Honorar von 25,50 € auf 27,- €.

Neu wird auch die vollständige Erstattung der Fahrtkosten für GesundheitsförderInnen sein (bei PKW: 0,30 € pro km). Bisher wurden erst Kosten ab 10 km einfacher Strecke erstattet. Dies wird zu deutlichen Kostensteigerungen führen, ist aber im Sinne eines fairen Ausgleichs für die engagierten GesundheitsförderInnen gerechtfertigt. Da in 2016/17 der zweite Jahrgang mit einem Patenschaftsbetrag von 220,- € anfängt und in den nächsten Jahren noch zwei weitere folgen, werden diese Mehreinnahmen die gestiegenen Kosten mittelfristig ausgleichen.

Der Verein ist wirtschaftlich stabil und wird das Programm Klasse2000 auch in den folgenden Jahren sicher durchführen können.



Partner der deutschen
Lions Clubs

Klasse2000 – Partner der deutschen Lions Clubs

Die deutschen Lions Clubs sind die wichtigsten Unterstützer von Klasse2000 – bundesweit engagieren sich 670 Clubs ideell und finanziell. 2013 wurde eine neue Kooperationsvereinbarung zwischen Klasse2000 und dem Lions Multidistrikt 111-Deutschland unterzeichnet, um die bisherige Zusammenarbeit zu stärken und mit dem Logo „Partner der deutschen Lions Clubs“ sichtbar zu machen. Seit 2004 empfiehlt der Governerrat der Deutschen Lions Klasse2000 als förderungswürdiges Programm für die Grundschule“.



Ausgewählter Ort 2012

Im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ wurde Klasse2000 in der Kategorie Bildung für die Entwicklung und Umsetzung einer zukunftsorientierten Idee ausgezeichnet.



Hauptsache Prävention

Das Wissenschaftliche Institut für Prävention im Gesundheitswesen (WIPIG) und die Deutsche Apothekerzeitung vergaben 2011 den Preis „hauptsache prävention!“ an Klasse2000



PHINEO gAG

Die PHINEO gAG (vorher: Bertelsmann-Stiftung) hat Klasse2000 als eine von bundesweit sieben Organisationen in ihren Themenreport „Fit und Fröhlich! Gesundheitsförderung für junge Menschen“ aufgenommen. Der Report erscheint in der Reihe „Orientierung für soziale Investoren“, die sich an Stiftungen und Spender richtet, die mit ihrem Engagement möglichst viel bewirken möchten.



Schirmherrschaft: Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Seit 2008 übernimmt die Drogenbeauftragte der Bundesregierung die Schirmherrschaft über die drei Jugendprogramme der deutschen Lions Clubs: Kindergarten *plus*, Klasse2000 und Lions Quest „Erwachsen werden“.



Saarländisches Qualitätssiegel für Bildungsinitiativen

2008 erhält Klasse2000 das saarländische Qualitätssiegel für Bildungsinitiativen, das an Projekte vergeben wird, die dem Bildungsauftrag gerecht werden.



DZI Spenden-Siegel

Seit 2005 trägt Klasse2000 das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI), das u.a. für eine sparsame und nachprüfbare Mittelverwendung steht.



© Frank Eidel

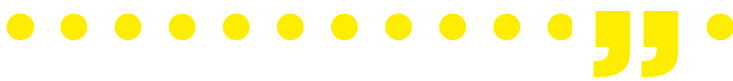
Ich liebe Klasse2000 aus mehreren Gründen. Es ist ganz nah dran am echten Leben, es vermittelt den Schülern Lebenskompetenzen nicht nur zur körperlichen, sondern auch zur seelischen Gesundheit. Und vor allen Dingen ist es eines der wenigen Programme in ganz Deutschland, die den Beweis angetreten haben „Ja, wir sind wirksam“. Es gibt unheimlich viele Projekte, die kommen und gehen, und 25 Jahre in diesem Markt unterwegs zu sein, ist schon eine unglaubliche Leistung, und das mit dem Stempel „Wirksamkeit“. Glückwunsch dazu!

*Dr. Eckart von Hirschhausen
Arzt, Komiker, Moderator und ehrenamtlicher Klasse2000-Botschafter*



„Klasse2000“ – aus Überzeugung! Mit großer Freude unterstütze ich das Präventionsprogramm in der Grundschule zur Entwicklung eines gesunden Lebensstils. Ich bin der Meinung, dass Kinder stark und gesund aufwachsen sollen. Hier setzt das bundesweit größte schulische Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in Grundschulen an. Was sie selber tun können, damit es ihnen gut geht, ist Thema des Unterrichtsprogramms „Klasse2000“. Es behandelt wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen: von gesund essen und trinken über gewaltfreie Konfliktlösung bis hin zum Nein-Sagen zu Tabak und Alkohol. Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahre sehr erfolgreiche Präventionsarbeit! Machen Sie so weiter!

*Marlene Mortler, MdB,
Drogenbeauftragte der Bundesregierung*



Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren "Klasse 2000"! Glückwunsch zu einem beeindruckenden Engagement in einem äußerst wichtigen Gebiet, denn in der Kindheit und Jugend wird die Basis gelegt, – für ein gesundes, langes und erfülltes Leben ohne Süchte und Verwerfungen. In der gegenwärtigen Internet-Gesellschaft gibt es da neue Risiken, denen aufmerksam begegnet

werden muss, – schon in der Grundschule. Ohne Gesundheit ist alles nichts. Der gesunde Mensch hat 1000 Wünsche, – der Kranke nur einen. Somit wünsche ich auch den Machern von "Klasse2000": viel Glück und vor allem Gesundheit!

Gundula Gause, Nachrichten-Moderatorin



Seit 25 Jahren wird Klasse2000 weiterentwickelt, auf wissenschaftlichem Fundament und mit der Erfahrung von Praktikern und Praktikerinnen. Klasse2000 ist einmalig: Es deckt die gesamte Grundschulzeit mit einem breiten Themenspektrum ab, und nicht nur die Lehrkräfte, sondern auch externe GesundheitsfördererInnen arbeiten mit den Kindern. Dass diese Kombination wirkt, zeigt sich in der neuen Evaluationsstudie und darauf kann das Klasse2000-Team stolz sein. Herzlichen Glückwunsch!

*Prof. Dr. Petra Kolip, Universität Bielefeld,
Fakultät für Gesundheitswissenschaften*



Kinder sind unsere Zukunft – deshalb haben sie einen besonderen Stellenwert in der Arbeit der Lions Clubs. „Stark fürs Leben“ lautet das gemeinsame Motto unserer Jugendprogramme, zu denen Klasse2000 gehört. Klasse2000 ist ein wirksames und gut umsetzbares Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es ergänzt das von Lions ebenfalls geförderte Programm Kindergarten plus und ist eine hervorragende Vorbereitung für Lions ‚Quest an den weiterführenden Schulen.

Klasse2000 ist als einer unserer Bausteine zu einer der wichtigsten Langzeit-Activities der deutschen Lions Clubs geworden. Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren erfolgreicher Arbeit und guter Zusammenarbeit mit Lions Clubs International.

*Lutz Baastrup,
Vorsitzender des Governorrats
Lions International, MD 111-Deutschland*

